

Protokoll
der 8. Generalversammlung
der Energiegenossenschaft - Weitnau eG
vom Montag den 17. Dezember 2017 um 19:30 Uhr
im kleinen Adlersaal in Weitnau

Tagesordnung

Top 1

Begrüßung und Ernennung des Protokollführers

Top 2

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017/18

Top 3

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und Ergebnis der gesetzlichen Prüfung

Top 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2017/18, sowie Beschlussfassung über Ergebnisverwendung

Top 5

Beschlussfassung über die Entlastung

- a) Mitglieder des Vorstandes
- b) Mitglieder des Aufsichtsrates

Top 6

Wahl zum Aufsichtsrat

Top 7

Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Zu Top 1

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Karl-Heinz Krug, eröffnet die 8. Generalversammlung um 19:40 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht erfolgten.

Der Versammlungsleiter bestellt Frau Kerstin Müller-Behrendt zum Schriftführer.

Änderungsanträge zur Tagesordnung gab es nicht.

Zum 200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, einer der Gründer des Genossenschaftswesens stellte der Vorsitzende des Genossenschaftsverbandes, Dr. Jürgen Gros fest: „Das Genossenschaftsmodell basiert auf einer bestechend einfachen Idee. Menschen mit gemeinsamen Interessen vernetzen sich, um zusammen und aus eigener Kraft eine gesellschaftliche oder wirtschaftliche Lücke zu schließen. Dabei orientieren sich die Genossenschaften zuallererst am Nutzen für ihre Mitglieder und Kunden. Es geht also nicht darum, kurzfristig Kapitalrenditen zu maximieren. Es geht darum langfristig erfolgreich zu sein.“

Und das können wir aus eigener Erfahrung bestätigen. Weil wir Unternehmer und gleichzeitig unsere Kunden sind, steht nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Das drückt sich auch in unseren Jahresabschluss aus.

Nach dem geplanten Verlust im vorletzten Jahr sind wir wieder erfolgreich unterwegs. Wir können den Verlustvortrag ausgleichen und wieder einen kleinen Beitrag zur Eigenkapitalausstattung beitragen.

Natürlich muss man auch Steuern bezahlen, wenn man etwas verdient. Aus dem Ergebnis bezahlen wir knapp 4.800 € Steuern und davon fließen wieder 1.900 € als Gewerbesteuer an die Gemeinde zurück.

Und noch eine positive Nachricht, wir verfügen nach wie vor über ausreichend Liquidität. Neben dem Kapitaldienst konnten wir noch eine größere Summe außerordentlich tilgen. Diese Tilgungen reduzieren unsere Bankverbindlichkeiten und sparen uns jedes Jahr erheblich Zinsen.

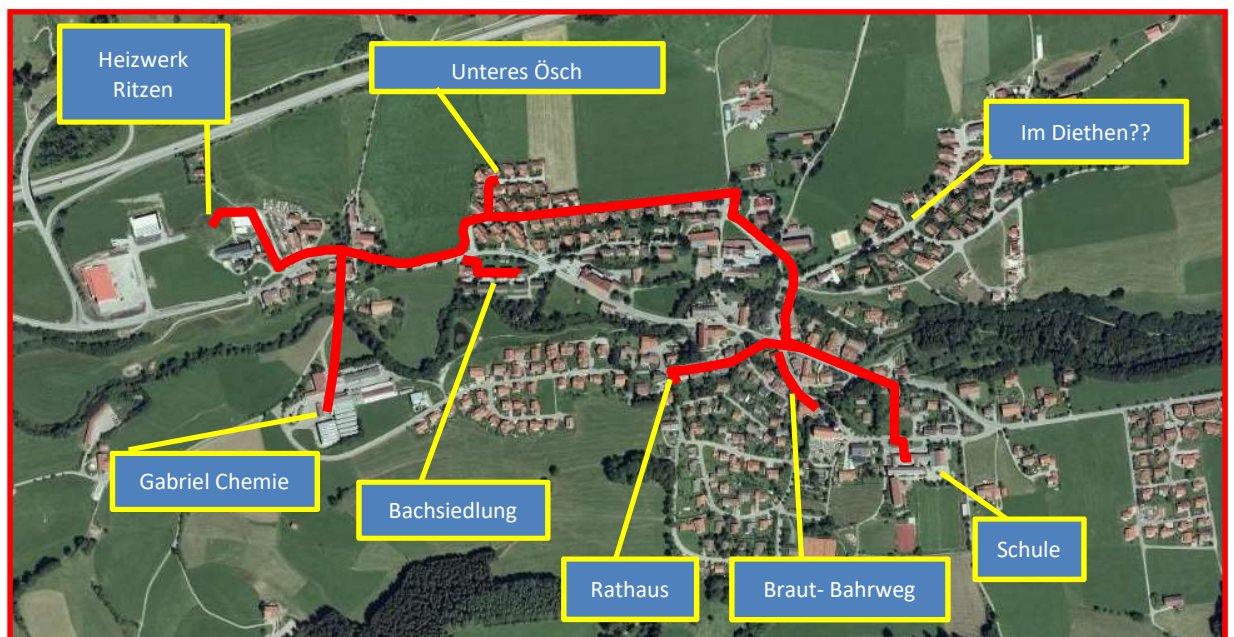
Näheres zum abgelaufenen Geschäftsjahr und zu den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird Ihnen unser Vorstand Alexander Streicher vortragen.

Zu Top 2

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herrn Alexander Streicher über das Geschäftsjahr 2017/18 Bericht zu erstatten.

Der Vorstand Herr Alexander Streicher zeigt an Hand seiner Präsentation

- Zur wirtschaftlichen Lage
 - Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres war positiv, Details hierzu folgen bei der Erläuterung des Jahresabschlusses.
 - Es gibt keine Preiserhöhung
 - Sondertilgungen konnten erneut geleistet werden.
 - Die EGW ist gesund und nimmt eine gute Entwicklung
- Übersicht Leitungsnetz



- Baugebiet „Bei den Eschen“ Projektstudie der BSG



Der Landverbrauch ist ein großes Thema auch bei uns im Gemeinderat. Es wird überlegt, anstatt oberirdischen Garagen eine Tiefgarage zu bauen.





Für die Gewährung der Zufahrt zum REWE, in der Zeit der Kreisstraßensanierung, wurde der Weg zum HKW komplett neu befestigt, ohne dass dabei für die Genossenschaft Kosten entstanden sind.



Der Bauantrag des Netto-Marktes ist genehmigungsfähig. Wir haben ein Angebot zum Anschluss an unser Leitungsnetz abgegeben. Es ist aber noch keine Entscheidung getroffen worden.



Der Aufsichtsrat führt jährlich Inventur durch, was nicht immer ganz einfach ist, aber mittlerweile Routine besteht.



Neue Homepage der EGW mit Anpassung an die DSGVO

- GuV

GuV in €	30.06.2018	30.06.2017
1. Umsatzerlöse	281.380	266.809
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	132.207	133.071
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.585	78.280
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	32.798	29.187
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	15
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.188	19.697
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.772	411
8. Ergebnis nach Steuern	17.899	6.179
9. sonstige Steuern	804	804
10. Jahresüberschuss	17.095	5.375
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	9.348	14.723
12. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	800	0
b) in andere Ergebnisrücklagen	800	0
13. Vortrag auf neue Rechnung	6.146	-9.348
14. Bilanzgewinn	0	0

Aktiva in €	30.06.2018	30.06.2017
A. Rückständige Anteile		1.000
B. Anlagevermögen		0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstück/Gebäude	249.769	261.706
2. techn.Anlagen/Maschinen	667.814	724.319
3. andere Anlagen/Geschäftsausstattung	14.360	1.236
4. geleist.Anzahlung, Anlagen in Bau	0	5.501
	931.943	992.762
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Rohstoffe		14.715
II. Forderungen und sonst. Vermögensg.		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	19.690	17.613
2. sonst. Vermögensgegenstände	4.642	24.332
		3.823
III. Kassenbestand		57.074
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.265
Summe Aktiva	1.032.328	1.060.304

- Passiva

Passiva in €	30.06.2018		30.06.2017	
A. Eigenkapital				
Gez. Kapital		399.000		396.000
Gewinnrücklagen		20.410		18.810
Gewinnvortrag		6.146		-9.348
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellung	7.726		954	
3. sonstige Rückstellungen	8.044	15.770	<u>5.731</u>	6.685
C. Verbindlichkeiten				
1. ggü. Kreditinstituten	535.051		631.440	
2. erhaltene Anzahlung	2.000		0	
2. aus Lieferung und Leistung	47.987		3.398	
3. sonstige	5.964	591.002	<u>13.075</u>	647.913
D				
Rechnungsabgrenzungsposten			0	244
Summe		1.032.328		1.060.304

Erklärung des Jahresabschlusses 2017/18 im Detail, es wurden alle Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung vorgestellt.

Am Schluss gab es keine Fragen.

Zu Top 3

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Karl-Heinz Krug, erstattet Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und des Ergebnisses der gesetzlichen Prüfung.

Aus dem Prüfungsbericht, der die Bilanzzahlen und die positive Eigenkapitalentwicklung wiedergibt:

- Der Aufsichtsrat (AR) nahm in dem abgelaufenen Geschäftsjahr, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr.
- Vorstand und AR sind zu regelmäßigen Sitzungen zusammengetroffen. Darüber hinaus wurde ich als Vorsitzender des AR monatlich über den Geschäftsverlauf informiert.
- Der AR nimmt stets an der Inventuraufnahme teil und über interne Kontrollrechnungen begleiten wir die Geschäftsentwicklung

Unsere letzte Sitzung von Vorstand und AR fand unmittelbar vor unserer Versammlung statt. Wir haben den Jahresabschluss und den Vorschlag über die Gewinnverwendung beraten.

Bereits in der Sitzung am 21.11.2018 haben wir den Jahresabschluss in der vorläufig endgültigen Form geprüft und den Zahlen zugestimmt.

Am Schluss meines Vortrages möchte ich Ihnen noch Gelegenheit geben Fragen zu stellen.

Wenn dies nicht der Fall ist, gehe ich davon aus, dass Sie mit dem Umfang der Berichterstattung einverstanden sind.

An dieser Stelle meinen Dank an Vorstand und die Kollegen des Aufsichtsrates, die mich bei meiner Arbeit unterstützen.

Zu Top 4

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herr Alexander Streicher um Feststellung des Jahresabschlusses 2017/18.

- Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresabschluss zum 30.06.2018 festzustellen. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017/18 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.
- Der Jahresüberschuss wird auf € 17.094,50 festgestellt.
Aus dem Ergebnis werden
in die gesetzliche und € - 800,00
in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt € - 800,00
Verbleiben € 15.494,50
Verrechnung des Verlustvortrages € - 9.348,22
€ 6.146,28
Einstellung in andere Rücklage € - 6.146,28
€ 0,00

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Verwendung des Jahresabschlusses 2017/18 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, bedankt sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Zu Top 5

Der Versammlungsleiter bittet die Versammlung die Durchführung der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat vorzuschlagen. Herrn Hans-Peter Neuwirth meldet sich zu Wort und erläutert, dass die Entlastung für beide Organe Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder en bloc entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Es kommt zur offenen Abstimmung.

Herr Neuwirth stellt hinsichtlich der Entlastung des Vorstands fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Vorstands erteilt wird.

Herr Neuwirth stellt hinsichtlich der Entlastung des Aufsichtsrates fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Aufsichtsrates erteilt wird.

Zu Top 6

Der Versammlungsleiter delegiert die Wahl des Aufsichtsrates an den Vorstand, Herrn Alexander Streicher. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, erklärt lt. § 26 (4) der Satzung scheidet jährlich 1/3 der Aufsichtsratsmitglieder aus.

Amtierende Aufsichtsräte:

Christian Müller-Faßbender (Beisitzer): die Wahlperiode läuft bis 2020

Stephan Roth (Beisitzer): die Wahlperiode läuft bis 2020

Karl-Heinz Krug (Vorsitzender): die Wahlperiode läuft bis 2019

Peter Danner (StV. Vorsitzender): die Wahlperiode läuft bis 2018. Herr Danner steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung

Alois Weber (Beisitzer): die Wahlperiode läuft bis 2018. Herr Weber stellt sich zur Wiederwahl.

- Alternative 1:

- Die Mitglieder haben darüber zu befinden, ob ein Ersatz für Peter Danner gewählt werden soll; ggf. Wahlvorschläge
- Alternative 2:
 - Der Aufsichtsrat wird wieder auf 4 Aufsichtsräte reduziert
- Aus der Versammlung gibt es keine Wahlvorschläge.

Das Mitglied Herr Alois Weber wird bis zur Wahl 2021 vorgeschlagen. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, stellt fest, dass der bisherige Aufsichtsrat, Herr Alois Weber, mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Herr Alois Weber nimmt auf Befragen die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vorstand, Herrn Alexander Streicher bedankt sich beim gesamten Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank gilt dem heute leider verhinderten AR Peter Danner, der sich für eine Wiederwahl nicht zu Verfügung stellt.

Zu Top 7

- Mögliche Anschlussnehmer im Diethen können erst mit dem Baugebiet bei den Eschen an das Netz angeschlossen werden, bei Planung im Jahr 2019 kann 2020 die Erschließung und damit auch die Leitungsverlegung erfolgen
- Der zweite Ofen für das Heizkraftwerk soll auch im Zuge des Anschlusses Diethen erfolgen, bisherige Angebote dafür liegen zwischen 130 – 140 Teuro. Es erfolgt nur ein Ausbau, wenn sich dieser wirtschaftlich darstellen lässt. Die Anschlusskosten werden höher sein als in der Bauphase 2011/12
- Prüfung der Möglichkeit eines Anschlusses der Marktstr. 12 – 14
- Die Hackschnitzel kommen zu über 90 % aus dem Gemeindegebiet Weitnau
- Eine Dividende oder Rückvergütung kann bei weiterer positiver Entwicklung eventuell im nächsten Jahr gezahlt werden

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 20:30 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer.

Unterschriften

1. Vorstand

2. Vorstand/Schriftführer

Aufsichtsratsvorsitzender

Alexander Streicher

Kerstin Müller-Behrendt

Karl-Heinz Krug